

Erledigt

Suche Hackbook (bis 800 €) für Logic Pro X, Bildbearbeitung und Office Nutzung

Beitrag von „miehhf“ vom 14. November 2016, 15:04

Hallo zusammen,

derzeit überlege ich meinen alten Hackintosh zu entsorgen und mir eine neue flexiblere Lösung anzuschaffen.

Mich interessiert daher zunächst, ob meine Wünsche überhaupt erfüllt werden können.

Ich suche nach einem Notebook, welches folgende Anforderungen erfüllen soll:

Muss-Kriterien:

- Anschluss an 2 (bestenfalls 3) externe Bildschirme (1x LG 27MU67-B, 1-2 Fujitsu Display E20T-6 LED) (notfalls auch nur auf den LG erweiterbar)
- Problemlose Nutzung von Logic Pro X, Photoshop, Lightroom (ab und zu Final Cut Pro X)
- Displaygröße bis zu 12-15 Zoll
- min. 256 GB SSD
- min. 2 USB Anschlüsse
- OSX/macOS und Windows 10 sollten laufen
- Kopfhörerausgang
- WLAN
- hohe Auflösung (min. FullHD)

Wünschenswert:

- transportabel (leicht, schmal)
- möglichst einfache OSX/macOS Installation

Preis bis 800 €.

Ich vermute, dass meine Wünsche gar nicht zu erfüllen sind. Dann kann ich die Gedanken wenigstens wieder ad acta legen. 😊

Leider bin ich bei der Installation von Hackintosh recht talentfrei. Ins Auge gefallen ist mir ein Lenovo Ideapad 710S-13ISK. Ist das was bzw. gibt es bessere Alternativen?

Beitrag von „YogiBear“ vom 14. November 2016, 15:44

Kurz gesagt soll es einmal die ELWMS fertig gebraten und zum Mitnehmen sein?

Das wird mehr als schwierig, denn Laptops mit mehr als 2 Grafikausgängen sind selten und wenn dann recht teuer. Selbst eine Lösung mit ThunderBolt und DaisyChaining scheidet aus, da die Fujitsus nur VGA und DVI als Eingang haben.

Das 710s könnte gehen, aber nur mit einem sicheren externen Monitor und unsicherer WLAN-Karte, denn verbaut ist eine Intel-Karte im m.2/NGFF-Format. Zwar ließe sich diese gegen eine BCM94352Z austauschen, doch ohne Bearbeitung der Karte wird das Ideapad dann nicht mehr booten, da nur Wlan-Karten von Lenovo für diese Modellreihe die BIOS-Sperre passieren können. Leider gibt mir die Lenovo-HP kein HMM für dieses Modell aus, so dass man schauen könnte, welche Kartenmodelle verbaut sein könnten und somit eine BIOS-Freigabe besitzen.

Beitrag von „miehhf“ vom 14. November 2016, 15:53

[Zitat von YogiBear](#)

Kurz gesagt soll es einmal die ELWMS fertig gebraten und zum Mitnehmen sein?

Ich wollte es so nicht sagen, aber ja so ungefähr. 😊

Notfalls kann ich auf die Fujitsu Bildschirme verzichten, wenn ich das LG Display zusammen mit dem am Notebook vorhandenen Display verwenden kann.

WLAN ist aber absolutes "Muss". Sofern hierfür ein USB-Dongle nötig wäre, bräuchte ich minimum 3 USB-Ports, da ich mindestens 2 freie Ports benötige.

Für Alternativvorschläge bin ich offen. Das Lenovo hatte mir neben dem technischen Daten halt auch optisch recht zugesagt.

Beitrag von „YogiBear“ vom 14. November 2016, 16:02

Evtl. wäre das Dell XPS 13 etwas für dich? Hier sind (leider?) vor allem Lenovo- und insbesondere ThinkPad-Fetischsten unterwegs, aber die DELLs sollen auch gut laufen.

Beitrag von „jboeren“ vom 14. November 2016, 16:03

ThinkPad-Fetischsten klingt cool! 👍

Beitrag von „miehhf“ vom 14. November 2016, 16:07

Von den Daten her interessant. Nur leider zu teuer.
800 € sind schon meine ungefähre Grenze. (mit 20-30 € mehr kann ich auch leben)

Beitrag von „Hifi-KS“ vom 14. November 2016, 16:12

Muss es wirklich ein Laptop sein?

Beitrag von „miehhf“ vom 14. November 2016, 16:15

Zwecks Mobilität schon, ja.

Beitrag von „YogiBear“ vom 14. November 2016, 16:22

Und das Gerät soll neu sein?

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 14. November 2016, 16:33

Ich verwende ein HP EliteBook 8460P. Das gab es für 200€ gebraucht und - da sehr solide (teils Titan) Bauweise - in gutem Zustand. Leider nur mit der iGPU HD 3000, aber Logic Pro X mit dem Behringer/Midas X32 als Mehrkanalinterface funktioniert problemlos. Office ist auch kein Thema. Ich habe inzwischen folgendes Nachgerüstet:

- Broadcom WLAN, 7\$
- 2x8GB RAM, 80€
- 2x 256GB SSD, Amazon-Fail-Deal 85€ (normal ca. 160€), davon eine im HDD Caddy, 10€
- 9-Zellen-Akku, 45€

Sind zusammen weniger als 500€. Das einzige "Problem" ist das nicht mehr ganz aktuelle Design und Gewicht, aber ich persönlich mag es, ein wenig in der Hand zu halten. Und statt FullHD gibt es auf 14" nur 1600x900px.

Hinsichtlich Bildbearbeitung kannst du dich auch für die Version mit 1GB ATI HD 6470M Grafik entscheiden. Kostet gebraucht etwa gleich viel und wurde erst gestern mal wieder zum Laufen gebracht. Da kannst du also schonmal vom Wissen anderer profitieren: [HP Elitebook 8460p mit Sierra - Grafikkarten Problem ATI Radeon HD6470M 1,0 GB](#)

Beitrag von „OliverZ“ vom 14. November 2016, 16:33

Ich hätte da einen Vorschlag:

<https://www.amazon.de/dp/B01CO...1COZ0B5W&tag=geizhals1-21>

Beitrag von „miehhf“ vom 14. November 2016, 16:46

[Zitat von YogiBear](#)

Und das Gerät soll neu sein?

Ich bevorzuge schon ein neues Gerät.

Sofern ihr da keine Möglichkeit seht, könnt ihr das ruhig sagen. Dann muss ich mir eine andere Lösung überlegen. 😊

[@OliverZ](#): Kennst du das von dir vorgeschlagene Notebook und kannst auch sagen, ob die Installation kompliziert ist bzw. werden könnte?

Beitrag von „al6042“ vom 14. November 2016, 17:16

Auf alle Fälle fallen Laptops mit BIOS-Whitelist zwecks wahrscheinlichem WLAN-Karten-Tausch schon mal aus...

Immerhin möchte [@miehhf](#) sowohl OSX als auch Win10 laufen lassen...

Beitrag von „delija999“ vom 14. November 2016, 17:38

wie wäre mit meinem? kostet 650.

Beitrag von „miehhf“ vom 14. November 2016, 19:10

Danke für das Angebot aber gebraucht möchte ich eher nicht kaufen.

Ich vermute, dass es nicht voll funktioniert aber wäre das hier evtl. eine mögliche Alternative?

<https://www.notebooksbilliger....f4-403c-853b-e3bcffe3f757>

Ist zwar momentan noch etwas zu teuer, ich finde aber die Sache mit dem Touchscreen auch recht nett.

Beitrag von „al6042“ vom 14. November 2016, 19:15

Der darin verbaute Kaby Lake CPU wird voraussichtlich noch nicht unterstützt...

Ausserdem nutzt Lenovo gerne Intel WLAN-Karten und eine BIOS-Whitelist, welche nur bestimmte, andere WLAN-Karten zu lässt.

Diese werden dann meist auch nicht von OSX unterstützt...

Beitrag von „miehhf“ vom 14. November 2016, 19:25

Also fällt Lenovo raus?

Beitrag von „al6042“ vom 14. November 2016, 19:29

Das kommt darauf an, ob nicht ein andere User bereits Erfahrung mit dem WLAN-Verhalten bei einem aktuellen Gerät gemacht hat und die Whitelist Problematik bestätigen kann...

Beitrag von „OliverZ“ vom 14. November 2016, 20:38

Zum Thema Kabylake-Prozessoren mit der Intel HD Graphics 620 werden nicht unterstützt. Also scheidet alles aus, was eine Intel I5-/I7-7xxxx Prozessorbezeichnung hat. Es gib noch keinen AppleKabylake.Kext.

Wenn man eine stabile Graphikleistung mit hoher Batterielaufzeit haben möchte, gibt es derzeit im Bereich der Notebooks die preislich so um die EUR 800,- Grenze liegen, nur Modelle von Acer oder Lenovo. Die Intel-Prozessoren haben dann eine Intel Iris Graphics 540/550 eingebaut. Dass sollte schon als GPU vorhanden sein, wenn man die Programme, die [@miehhf](#) benutzt, wirklich sinnvoll betreiben will. Außer Apple gibt es da nur Acer, HP und Lenovo als Hersteller. Mit dem Preislimit, dem Prozessor, einer SSD und die Anzahl der Ports betreffend, bleibt da nicht viel übrig. Es gibt nur eine Handvoll Modelle von Acer, die das Preislimit nicht sprengen.

Übrig bleiben dann Notebooks mit folgenden Prozessoren:

- Intel I5-6267U (Intel Iris Graphics 550)

Meiner Meinung nach ist das folgende Modell von Acer,

Es gibt ein internes DVD-Laufwerk, das durch einen SSD/HDD Caddy mit einer SATA-SSD im Austausch gegen das interne DVD-Laufwerk bestückt werden kann. Man hätte also dann 2 SSDs zu je 256 GB eine für Mac OS und eine für Windows 10. Eine SSD mit 256 GB von Samsung/Crucial mit SATA-Anschluss bekommt man schon um die EUR 100,-. Ein SSD-/HDD-Caddy kostet in der Bucht so um die EUR 20,-.

Ich würde noch mal abchecken welcher Soundchip, da verbaut ist. Notfalls die Hotline von Acer anrufen. Wenn es ein Soundchip ist, der vom AppleALC HDA Patcher unterstützt wird wäre das großartig. Meines Wissens haben nur HP und Lenovo von den etablierten Herstellern eine Whitelist im BIOS integriert. Damit könnte man auch eine unterstützte PCIe-Mini Combo Card um die EUR 30,- bis 40,- in der Bucht finden und die verbaute Intel Combo Card durch diese ersetzen.

Beitrag von „delija999“ vom 14. November 2016, 20:48

[@miehhf](#) neu meine ich. meinen verkaufe ich nicht. meiner kostet neu 650. ich habe mich auf das model bezogen

<https://www.amazon.de/Acer-E5-...=8-1&keywords=E5-575-5262>

bin mehr als zufrieden mit dem lapi. das model hat eine wartungsklappe und 2J garantie.

Beitrag von „modzilla“ vom 14. November 2016, 21:02

Also der ist zwar win wenig zu teuer, aber mit dem Laptop wäre es auf jeden Fall kein Problem 2 Monitore zu nutzen, wenn nicht 3 durch das DaisyChain im DisplayPort:

<https://www.notebooksbilliger...460+20fu002dge?nbb=45c48c> oder für 880€ im LenovoShop

Funktioniert eigentlich OneLink, also das Dock von Lenovo?

Beitrag von „miehhf“ vom 15. November 2016, 09:00

Danke für eure Hilfe und Vorschläge. Ich werde mir dann mal meine Gedanken machen. Momentan favorisiere ich den von [@OliverZ](#) vorgeschlagenen Acer F15.

Beitrag von „OliverZ“ vom 15. November 2016, 18:39

Ok. Wenn Du zum Thinkpad greifen möchtest, würde ich mir die Website <http://www.campuspoint.de> ansehen. Da gibt es Bildungskonditionen und manche Geräte günstiger als bei <http://www.notebooksbilliger.de>

Beitrag von „artmusic“ vom 29. Dezember 2017, 18:05

meine absolute Traummaschine ist das Asus G750 JX :i7 CPU, 24 gb Ram,3 gb Grafikkarte(nvidia GTX770M)

<https://www.notebookcheck.com/...ing-Notebook.92341.0.html>

<https://www.notebooksbilliger.de/asus+g750jx+t4167h>

wird immer noch auf ebay angeboten
kann ich nur empfehlen!